

Luruper Damenfußball vor schweren Zeiten

Um die Fußballdamen des SV Lurup ist es derzeit nicht gut bestellt. Am Sonntag trat die Damenmannschaft bei SV Rugenbergen nicht an. Bereits ihr Heimspiel gegen BW Ellas hatten die Damen vor drei Wochen kampflos abgegeben. Damit gibt es für die Luruperinnen eigentlich keinen "Spielraum" mehr, bei der nächsten kampflosen Absage wird die Mannschaft von Verbandsseite abgemeldet. In der vergangenen Saison hatten sich die Luruper Damen zur Halbserie vom Spielbetrieb abgemeldet und waren deshalb von der Landesliga in die Kreisliga gerutscht. Der derzeitige Damen-

trainer Slawo Mejer macht aus der derzeitigen Gefahr für die Mannschaft keinen Hehl. "Ich hatte gegen Rugenbergen nur sechs Spielerinnen zur Verfügung, da hätte der Schiedsrichter gar nicht anpfeifen können." Jetzt mache sich der knappe Kader zum Saisonstart bemerkbar. "Wenn Spielerinnen krank oder beruflich verhindert sind, können wir das nicht kompensieren", so der Trainer. Leider hätten sich auch nicht alle Neuzugänge, die anfangs Interesse bekundeten, wirklich eingefunden. Der Kader blieb somit dünn. Der SV Lurup hatte sich zudem von Walter Stolte, Trainer der

D-Mädchen, getrennt. Die Mannschaft wurde zudem vom Spielbetrieb abgemeldet. Außerdem erkrankte Damen-Obmann sowie Damentrainer und B-Mädchentainer Olaf Miener und gab aus deshalb seine Ämter ab. Slawo Mejer übernahm daher sämtliche Trainingsaufgaben. Obendrein spielt er selbst noch in der zweiten Herrenmannschaft des SV Lurup. "Das sind schon eine Menge Aufgaben", sagte Mejer. Wahrscheinlich wird er aber im Laufe der Saison wohl fast schon zwangsläufig seinen Trainerjob bei den Damen "verlieren", wenn die Mannschaft abgemeldet wird.



Slawo Mejer am Ball für die zweite Luruper Herrenmannschaft.